

AUSLANDSSEMESTER - ERFAHRUNGSBERICHT

Tampere University of Applied Sciences (TAMK)

Wintersemester 2020 + Sommersemester 2021

Tampere, Finnland



Abbildung 1. Tampere Zentrum

1. Generelles über Tampere

Tampere ist die drittgrößte Stadt Finnlands und liegt im Südwesten des Landes, ca. 2 Stunden mit dem Auto/Zug entfernt von Helsinki. Sie grenzt an zwei großen Seen, hat mehrere Kirchen, Museen und viele Cafés mit sehr gutem Kaffee. Darüber hinaus hat die Stadt drei Universitäten, an diesen jährlich viele einheimische und internationale Studierende studieren. Aufgrund der hohen Anzahl an Studenten ist Tampere im Verhältnis die größte Studentenstadt des Landes, wodurch ein besonderer studentsicher Flair in der Stadt entsteht. Verschiedene Standorte der Stadt lassen sich gut zu Fuß, mit dem Fahrrad, Bus oder Straßenbahn erreichen.

2. Bewerbung an der TAMK

Die Bewerbung an der TAMK verlief recht einfach. Nachdem mich die HM bei der TAMK für das Auslandsstudium nominiert hatte, erhielt ich zeitnah von der TAMK eine E-Mail mit Link zu ihrem Bewerbungstool. In diesem Bewerbungstool trägt man seine persönlichen Daten ein und lädt alle erforderlichen Unterlagen wie z.B. den CV, Nachweis über die Englische Sprache, etc. hoch. Außerdem wird man aufgefordert die Kurse, welche man an der TAMK belegen möchte, anzugeben. Die Angabe der Kurse dient meiner Meinung nach lediglich als Orientierung für die TAMK. Falls sich später die Kursauswahl ändern sollte, hat das keine Auswirkung. Eine Übersicht aller Kurse für Austauschstudenten findet man auf der TAMK Homepage unter dem Link <https://www.tuni.fi/en/study-with-us/exchange-studies/tamk-courses-for-exchange-students>. Außerdem kann man über das Bewerbungstool jederzeit den Status der eigenen Bewerbung einsehen.

3. Vorbereitungen vor dem Auslandssemester

Nach Erhalt der Zusage für das Auslandsemester an der TAMK empfiehlt es sich eine Unterkunft zu suchen und die Kurauswahl zu finalisieren. Auf diese zwei Punkte wird im Folgenden eingegangen.

3.1. Unterkunft

Am einfachsten ist es, sich bei der großen Unterbringungsgesellschaft TOAS (<https://toas.fi/en/>) auf ein Zimmer zu bewerben. Diese bieten unterschiedliche möblierte und unmöblierte Unterbringungsmöglichkeiten in ganz Tampere. Bezüglich der Bewerbung auf ein Zimmer ist es sehr wichtig auf den Bewerbungszeitraum zu achten und sich direkt bei Beginn des Zeitraums zu bewerben, da die möblierten Zimmer für Austauschstudenten sehr gerne schnell ausgebucht sind.

Die klassischen Wohnungen für Austauschstudenten sind Lapinkaari und Pinja. Pinja liegt mitten im Zentrum Tampere und bietet möblierte Einzelzimmer mit eigenem Bad und Gemeinschaftsküchen. Allerdings ist hier zu beachten, dass im Erdgeschoss des Hauses ein Restaurant ist und es dadurch lauter werden könnte. Außerdem habe ich von Studenten erfahren, dass dort vor Ausbruch der Corona-Pandemie des Öfteren Partys statt gefunden haben. Daher würde ich das Haus für lärmempfindliche Personen nicht empfehlen.

Ich war in Lapinkaari untergebracht. Diese Unterkunft liegt zwar nicht direkt im Zentrum, dafür aber sehr nah an einem der Seen und einer beliebten öffentlichen Sauna. Das Zentrum ist leicht zu Fuß (ca. 10-15 Minuten) oder mit dem Bus zu erreichen. Die Einzelzimmer mit eigenem Bad sind spartanisch eingerichtet, allerdings ist die Ausstattung ausreichend. Leider musste ich die Erfahrung machen, dass die Gemeinschaftsküchen oft von anderen Austauschstudenten nicht aufgeräumt wurden und es daher des Öfteren unangenehm war diese zu betreten. Außerdem hielten sich manche Bewohner nicht an die Waschmaschinenzeiten, die man zuvor buchen muss. Auch hier wurde mir von anderen Studenten mitgeteilt, dass vor Ausbruch der Corona-

Pandemie regelmäßig Partys statt gefunden haben. Insgesamt ist es aber ruhiger als in Pinja.

Darüber hinaus kann man über die Fachschaft der TAMK namens TAMKO ein sogenanntes Survival Kit für den Zeitraum des Auslandssemester beziehen. Dieses Kit beinhaltet Küchenutensilien wie z.B. Töpfe, Pfannen, Geschirr, Messer, etc. Das Kit erhält man für 65 € pro Semester, wobei man 55 € nach unbeschädigter Abgabe der Utensilien zurück erhält. Dies ist ein super Angebot der Fachschaft, da man sich somit den Einkauf von Küchenutensilien spart. Falls man doch mehr Küchenutensilien oder Gegenstände für die Wohnung benötigt, bietet es sich an diese bei IKEA in Tampere zu kaufen.

3.2 Kurswahl

Wie bereits unter Punkt 2 beschrieben, findet man eine Übersicht der möglichen Kurse für Austauschstudenten unter dem Link <https://www.tuni.fi/en/study-with-us/exchange-studies/tamk-courses-for-exchange-students>. Über das TAMK Tool „Lukkari“ kann man sich benutzerfreundlich seinen eigenen Studienplan zusammenstellen und überprüfen, ob sich die ausgewählten Kurse überschneiden. Nach Auswahl der Kurse kann man sich über das TAMK Tool „Pakki“ unter dem Register „ISP“ und der Kategorie „Enrollment“ in die Kurse einschreiben. Dabei einfach die ausgewählten Kurse unter der Suchfunktion aufrufen und auf „Enroll“ klicken. Unter der Kategorie „Enrollment“ lässt sich auch ersehen, wenn der Kurslehrer dich für den Kurs zugelassen hat.

Für den International Business Track und den Autumn Term empfehle ich die Kurse „Modern Leadership Skills“, „Innovations and Business Management“, „Consultation Projects“ und „Business Case Consulting Training“. Für den Spring Term empfehle ich das Finance Modul mit den Kursen „Corporate Finance“, „Performance Management and Control“ sowie „Advanced Accounting and Finance“.

4. Anreise

Ich empfehle mit dem Flugzeug nach Helsinki zu fliegen und von dort aus mit dem Zug nach Tampere zu fahren. Insgesamt dauert die Zugfahrt vom Flughafen Helsinki nach Tampere ca. 2 Stunden. Jedoch sind Zugfahrten in Finnland günstiger als in Deutschland und alle Züge haben WLAN. Da es in den Zügen in der Regel recht ruhig ist, kann man während der Fahrt super arbeiten bzw. lernen.

Vom Flughafen fahren in regelmäßigen Abständen S-Bahnen Richtung Helsinki Zentrum. Nach ca. 10 Minuten erreicht man mit der S-Bahn einen größeren Bahnhof, von diesem man in die Fernzüge umsteigen kann. Dort lässt sich auch leicht das Ticket für den Zug nach Tampere lösen. Die Ticketpreise reduzieren sich, wenn man früher online bucht bzw. eine finnische Studentenkarte vorweisen kann. Nach der Ankunft in Tampere wurde ich von einem Tutor abgeholt und in meine Unterkunft gebracht. Dieser hatte bereits zuvor meinen Wohnungsschlüssel von TOAS abgeholt und ein Welcome-Paket von der TAMK dabei (super Service von der TAMK).

5. TAMK



Abbildung 2 TAMK Main Campus

Der Main Campus befindet sich ca. 10 Minuten mit dem Bus vom Zentrum Tampere entfernt und ist generell gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Je nach Lage der eigenen Unterkunft kann man auch zu Fuß zum Campus gehen (von der TOAS Unterkunft

„Lappinkari“ ca. 25 Gehminuten). Der Campus besteht aus vielen zum Teil modernen Teilgebäuden. Sehr gut hat mir der Y-Campus gefallen mit Open-Space Sitzmöglichkeiten für Einzel- oder Gruppenarbeiten. Für Gruppenarbeiten kann man sich auch Raumabschnitte buchen, die jeweils mit einem eigenen TV zum Verbinden mit dem Laptop und White-Boards ausgestattet sind. Darüber hinaus besitzt der Campus ein Mensa mit gutem und günstigen Essen, mehrere Kaffees, ein eigenes Fitnessstudio, eine Sporthalle und insgesamt einen hervorragenden Service.

6. Studieren an der TAMK

Zu Beginn des Semesters fand eine Orientation Week statt. In dieser Woche hat man viele Informationen über das Studium an der TAMK, die Fachschaft, die unterschiedlichen Tools und über Finnland erhalten. Darüber hinaus standen mehrere Tutoren für Fragen zur Verfügung. Außerdem fanden Abendveranstaltungen statt.

Das Studium an der TAMK ist geprägt von Gruppenarbeiten, praxisorientierten Lernmethoden und regelmäßigen Abgaben während der Semester. Durch die vielen Gruppenarbeiten knüpft man Kontakt zu einigen einheimischen und internationalen Studenten und wendet die gelernte Theorie direkt an. Durch die regelmäßigen Abgaben während des Semester ist man zwar während des Semester gefordert, dafür entfällt jedoch die klassische Lernphase für Prüfungen am Ende des Semesters. Auch wenn es manchmal schwierig war alle Gruppentreffen zeitlich zu planen, hat mir das Konzept der TAMK sehr gut gefallen und ich habe dabei einiges gelernt.

7. Reisen

Von Tampere aus lässt sich Finnland sehr gut mit dem Auto oder Zug erkunden. Ich empfehle auf jeden Fall sich den südlichen Teil des Landes inklusive Helsinki und Lappland im Norden anzuschauen. Grundsätzlich bietet die Studentenorganisation CLINT verschiedene Trips z.B. nach Stockholm, Tallinn und St. Petersburg an. Diese fanden

allerdings aufgrund der Corona-Pandemie während meines Aufenthalts nicht statt. Allerdings habe ich von anderen Studenten gehört, dass diese Trips sehr zu empfehlen sind.



Abbildung 3 Lappland

8. Fazit

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie während meine Studiums in Finnland, konnte ich viele tolle Erfahrungen sammeln und nette Leute kennen lernen. Außerdem hat mir das Studium an der TAMK bzw. das finnische Bildungssystem sehr gut gefallen. Man sollte berücksichtigen, dass die Lebenshaltungskosten in Tampere bzw. Finnland hoch sind und die Dunkelheit in den Wintermonaten einem zu schaffen machen kann. Diesbezüglich empfehle ich sich trotz der Kälte und der Dunkelheit regelmäßig mit Freunden bzw. anderen Studenten zu treffen. Dies hilft sehr die Motivation fürs Studium zu behalten und die kalte und dunkel Jahreszeit gut zu überstehen. Insgesamt kann ich das Studium an der TAMK und die Stadt Tampere bzw. Finnland sehr empfehlen.